

Zweitveröffentlichung



Reitbrecht, Sandra; Schweiger, Hannes

Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF)

Datum der Zweitveröffentlichung: 09.04.2026

Verlagsversion (Version of Record), Zeitschriftenartikel

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-114640x

Erstveröffentlichung

Reitbrecht, Sandra; Schweiger, Hannes (2021): Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF), in: Deutsche Lehrer im Ausland, Münster: Aschendorff, Jg. 68, Nr. 1, Sonderheft Deutsch als Fremd*Zweitsprache in Österreich, S. 104–106, doi: 10.17438/978-3-402-18236-9.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.



Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache (ÖDaF)



Österreichischer Verband
für Deutsch als
Fremdsprache / Zweitsprache

von *Sandra Reitbrecht & Hannes Schweiger*

Der Österreichische Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF) wurde 1984 gegründet und versteht sich seither als Netzwerk und Forum für seine Mitglieder und alle DaF*Z-Interessierten. Er ist als Verein mit entsprechenden Vereinsstatuten und einem sechsköpfigen Vorstand, der im Zweijahresrhythmus neu gewählt wird, organisiert. Darüber hinaus übernehmen in

jeder Vereinsperiode circa 50 weitere Personen als kooptierte Mitglieder des erweiterten Vorstands zentrale Aufgaben der ehrenamtlichen Verbandstätigkeit. Im Oktober 2020 zählt der Verein insgesamt rund 400 ordentliche Mitglieder.

1. Schwerpunkte der Tätigkeit

Der ÖDaF bietet den Rahmen für regen fachlichen Austausch und Weiterbildung. Dabei werden Entwicklungen des Faches *DaF*Z* in Wissenschaft und Forschung diskutiert und dokumentiert. Von besonderer Bedeutung für den Verband ist zudem auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Sprachen-, Bildungs- und Integrationspolitik in Österreich, bei denen sich der ÖDaF als Gremium politisch unabhängiger Expert*innen kritisch und wissenschaftlich fundiert in Form von Stellungnahmen (z. B. zu Gesetzesentwürfen) und offenen Briefen zu Wort meldet. Als besonders fruchtbar erweist sich dabei auch immer wieder die Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen und Verbänden in Österreich, so u. a. mit dem *Österreichischen Verband für Angewandte Linguistik (VERBAL)*, dem *Netzwerk Sprachenrechte* oder der *Initiative Bildung Grenzenlos*. Darüber hinaus diskutiert der Verband seine sprachpolitische Positionierung auch im Zuge der Entwicklung oder Mitgestaltung von fachbezogenen Thesen. 1994 entstanden in diesem Sinne die Strobler Thesen zu einer österreichischen Sprachenpolitik, 2017 die Thesen von Dénesfa als Positionierung des ÖDaF zu *DaZ*. Für die nahe Zukunft ist die Erarbeitung einer Positionierung zu *DaF* in Vorbereitung. Die Ergebnisse dieser Diskussion und Entwicklungsarbeit werden bei der IDT 2022 in Wien präsentiert werden.

Ein besonderes Anliegen sind dem Verband zudem die Professionalisierung von *DaF*Z*-Lehrkräften, die Verbesserung ihrer rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die Qualitätssicherung von *DaF*Z*-Unterricht. In diesem Zusammenhang stehen weitere Aktivitäten des Vereins,

so die Veranstaltung von Fortbildungen oder die Organisation von Stammtischen als Forum für Fortbildung und Austausch in Salzburg, Linz und Graz.

2. Tagungen

Zentrale Plattform für die Vernetzung zwischen Theorie und Praxis sowie Forschung und Handlungsfeldern des Faches bieten sowohl die jährlich stattfindende zweitägige ÖDaF-Jahrestagung in Wien als auch eine weitere, ebenfalls jährlich veranstaltete Kurztagung mit wechselndem Tagungsort. Bei der Jahrestagung stehen neben Plenar- und Kurzvorträgen zu zentralen Entwicklungen und Forschungsfeldern des Faches auch Workshops, Verlagspräsentationen, Institutionentische, ein Positionierungsgespräch sowie eine Informationsveranstaltung zu den Tätigkeiten des Verbands auf dem Programm. Dabei findet jede Jahrestagung zu einem spezifischen Themenschwerpunkt statt, so z. B. Schreiben in *DaF*Z*, Inhaltsorientierung oder Grammatikvermittlung, um Beispiele der nahen Vergangenheit und Zukunft zu nennen. Auch die Kurztagung widmet sich einem Schwerpunktthema und regt neben Impulsvorträgen durch Formate wie Podien vor allem zu Diskussion und Austausch im Rahmen eines Nachmittages an. Themen der letzten Kurztagungen waren beispielsweise das Sprachenlernen in informellen Lernumgebungen, eine kritische Auseinandersetzung mit der Wertevermittlung im Rahmen von Sprachkursangeboten sowie die Sprachstandsdiagnose. Die jährlich stattfindende Generalversammlung des Vereins ist ebenfalls entweder an die Jahres- oder die Kurztagung gebunden.

3. Verbandszeitschrift

Der ÖDaF gibt mit den *ÖDaF-Mitteilungen* eine wichtige Zeitschrift für das Fach *DaF*Z* heraus. Die Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Beiträge in der Zeitschrift wird mittels eines Double-Blind Peer-Review-Verfahrens sichergestellt, für welches die Re-

daktion auf ein internationales Gremium an Gutachter*innen zurückgreifen kann. Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich im Verlag Vanderhoeck & Ruprecht. Sie ist für Vereinsmitglieder kostenlos und kann aber auch direkt beim Verlag abonniert oder bezogen werden.

4. Vernetzung

Sehr wichtig ist für den Österreichischen Verband für Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache auch der Austausch mit verwandten DaF*Z-Institutionen und anderen Fachverbänden für DaF*Z, insbesondere mit jenen Deutschlands und der Schweiz. In diesem Sinne ist der ÖDaF seit 1986 Mitglied des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbands (IDV) und beteiligt sich an der Vorstandsarbeit des IDV durch Entsendung einer Expertin bzw. eines Experten. Zudem bringt sich der ÖDaF aktiv in die Arbeit des DACHL-Gremiums (vormals DACHL-Arbeitsgruppe) ein und beteiligt sich an der Nominierung einer Expertin bzw. eines Experten für die Internationale Deutscholympiade (IDO). Im Auftrag des IDV veranstaltet der ÖDaF nach den Internationalen Tagungen der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) in Salzburg (1971), Wien (1989) und Graz (2005) die XVII. IDT 2022 von 15. bis 20. August 2022 erneut in Österreich. Im österreichischen Kontext leistet der ÖDaF zudem Gremienarbeit durch seine Vertretung im Kuratorium des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch (ÖSD) sowie als Mitglied des Österreichischen Sprachenausschusses (ÖSKO) und in der vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung initiierten „Arbeitsgruppe zur Vernetzung österreichischer Auslandsaktivitäten im Bereich Deutsch als Fremdsprache“ (AVADaF).

Wenn wir bisher Ihr Interesse geweckt haben, so besuchen Sie gerne die Website des Verbandes mit weiteren Informationen. Zudem finden Sie den ÖDaF auch auf Facebook und Instagram. Wenn Sie laufend über

Veranstaltungsangebote oder auch Stellenausschreibungen zu DaF*Z (in Österreich) informiert werden möchten, können Sie sich zudem auf der ÖDaF-Website kostenlos für den ÖDaF-Newsletter anmelden.

Literatur

ÖDaF (Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache): www.oedaf.at [2.11.2020].

